

BRANDAKTUELL

Offizielles Mitteilungsblatt des LFV SH für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein



Ausgabe 10/2018, 12. Jahrgang, Nummer 274, 6. September 2018

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Hopfenstraße 2, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032195

Besuchen Sie unsere Website > www.LFV-SH.de

Die Themen dieser Ausgabe:

LFV SH: Ein Wochenende im Zeichen der Jugendfeuerwehr	Seite 2
Land SH: Erster Katastrophenschutztag des Landes Schleswig-Holstein	Seite 3
DFV: Neue Fachempfehlung zu Abfrage bei Notruf 112	Seite 3
Realitätsnahe Einsatzsituationen für 16 Notärztinnen und Notärzte	Seite 4
LFV SH: NORLA 2018 - Impressionen	Seite 5
shJF: Aktionstag „Jugendfeuerwehr macht Schule“	Seite 6

Aus den Kreisverbänden

Feuerwehr Lübeck: 16. Lübecker Feuerwehrlauf in Travemünde	Seite 6
StFV Flensburg: Freiwillige Feuerwehr - ein Abbild der Gesellschaft...	Seite 7
KFV Segeberg: Feuerwehr Norderstedt - 1. Norderstedter Katastrophenschutztag	Seite 8
KFV Stormarn: Feuerwehr Bargfeld-Stegen übernimmt modernstes Domizil in der Region	Seite 9
KFV Ostholstein: KFS 80 weiter ein voller Erfolg	Seite 9

Einsatzberichte

KFV Ostholstein: Brand in Messi-Wohnung: Bewohnerin durch Feuerwehr gerettet	Seite 11
KFV Segeberg: Gefahrstofferkundung nahe der Autobahn: Bestätigung kam aus den USA	Seite 11

Stellenanzeige StFV Lübeck	Seite 13
-----------------------------------	----------



LFV SH

Ein Wochenende im Zeichen der Jugendfeuerwehr

Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr (DJF) und Bundesentscheid im internationalen Jugendfeuerwehr-Wettbewerb in Schleswig-Holstein.



Delegiertenversammlung im Nordsee-Congress-Centrum

Am Samstag tagte die Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr im Nordsee-Congress-Centrum. Hierbei handelt es sich um das höchste Entscheidungsgremium der DJF. Insgesamt rund 200 Delegierte sowie zahlreiche Gäste aus Landes- und Kommunalpolitik und dem Feuerwehrebereich nahmen an dieser Versammlung teil. Schwerpunktthema war „Motivation und Wertschätzung“. Große Anerkennung drückte die DJF drei engagierten Akteuren aus. Rüdiger König (stellvertretender Landesjugendfeuerwehrt in Schleswig-Holstein), Sabrina Reitz (Chefredaktion der Verbandszeitschrift Lauffeuer) und Michael Klein (Koordinator „Kinder in der Feuerwehr“) wurden mit der Silbernen Ehrennadel der DJF ausgezeichnet. Einstimmig wählten die Delegierten Matthias Düsterwald aus Niedersachsen zum neuen Fachausschussvorsitzenden Bildung.



Bundesjugendleiter Christian Patzelt konnte eine sehr positive Bilanz nach drei Tagen im Zeichen der Jugendfeuerwehr ziehen: „Hinter uns liegt ein fantastisches Wochenende mit engagierten und motivierten Jugendlichen aus ganz Deutschland. Die Gastgeber aus Nordfriesland haben sich mächtig ins Zeug gelegt und uns unvergessliche Momente bereitet. Ein abwechslungsreiches Programm aus Livemusik, Comedy, Gremientagungen und Meisterschaft liegt hinter uns. Ob Teilnehmer oder Organisatoren - alle haben größte Konzentration und Disziplin an den Tag gelegt, dabei aber auch Leidenschaft für die gemeinsame Sache demonstriert. Am Ende beweisen uns die vielen strahlenden und glücklichen Gesichter, dass es sich gelohnt hat. Die Veranstaltung wurde von den Feuerwehren des Kreis Nordfriesland sowie der Landesjugendfeuerwehr Schleswig-Holstein hervorragend vorbereitet. Wir sind von Feuerwehr und Stadtverwaltung herzlich aufgenommen und tatkräftig unterstützt worden. Ohne eine so professionelle Zusammenarbeit geht es nicht und dafür danke ich allen engagierten Helferinnen und Helfern ausdrücklich.“



Bundesentscheid im internationalen Bewerb

Der Sonntag stand im Zeichen des internationalen Bewerb CTIF. Nachdem bereits am Samstag die Mannschaften ein letztes Training durchführen konnten, ging es am Sonntag in die eigentliche Entscheidung. Insgesamt traten 23 Jugendfeuerwehrmannschaften in zwei Disziplinen gegeneinander an. Hierbei konnte sich die Mannschaft aus Oberneukirchen (BY) mit 1.051,8 Punkten den 1. Platz sichern. Zusammen mit der Mannschaft aus Möllenbeck-Krankenhagen (NI) wird sie die DJF im Jahr 2019 Martigny (Schweiz) vertreten. Hinrich Struve (NF), Ehrenpräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, überreichte dem Deutschen Meister den von ihm gestifteten Siegerpokal. Aus Schleswig-Holstein traten die Mannschaften aus Steinbergkirche (SL, Platz 11) und Lütjenburg (PLÖ, Platz 20) an.



Land SH

Erster Katastrophenschutztag des Landes Schleswig-Holstein

Was passiert in einer Dekontaminationsschleuse für Großfahrzeuge? Wie sieht eine Faltstraße, also eine ausfaltbare Straße aus? Was gibt es alles in einer Feldküche? Wie viel Wasser können Hochleistungspumpen in einer Minute pumpen?



Hochleistungspumpen wie diese kommen beim Katastrophenschutztag in Rendsburg zum Einsatz.

Antworten auf all diese Fragen gibt es beim ersten Katastrophenschutztag Schleswig-Holsteins am Sonnabend, den 08. September 2018, von 10 bis 16 Uhr. Zahlreiche Katastrophenschutzorganisationen werden gemeinsam Interessierten ihre Arbeit vorstellen. Die Besucher bekommen auf dem Paradeplatz erstmals in Schleswig-

Holstein in dieser Größenordnung einen derartig umfassenden Einblick in die Arbeit der Katastrophenschützer.

Die Feuerwehrbereitschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde ist vor Ort, genauso wie der Wasserrettungszug der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG). Das Deutsche Rote Kreuz baut einen Behandlungsplatz für 50 Personen und eine Feldküche auf, die Bundeswehr stellt eine Wasseraufbereitungsanlage vor, Technisches Hilfswerk und Feuerwehr präsentieren Hochleistungspumpen und Sandsackfüllmaschinen. Außerdem bekommen die Besucher umfangreiche Informationen zu vorbeugendem Bevölkerungsschutz. Möglichkeiten zur Warnung der Bevölkerung werden vorgestellt. „Dieser Katastrophenschutztag ist eine tolle Möglichkeit für die Menschen im Land, mal zu sehen, was unsere Einsatzkräfte im Ernstfall leisten können. Die Einsatzkräfte werden vorführen, wie sie für Notlagen gerüstet sind“, erklärte Innenminister Hans-Joachim Grote.

Der Minister wird ab 11 Uhr außerdem neue Einsatzfahrzeuge an die einzelnen Organisationen übergeben. Unter anderem fünf Krankentransportwagen, Gerätewagen, Einsatzleitwagen und ein Hochwasserboot sind vom Land mitfinanziert worden. Mehr als 37 Millionen Euro investiert das Land bis 2027 in den Katastrophenschutz. Zusätzlich ist eine Millioneninvestition für Notstromaggregate in den Jahren 2019 und 2020 vorgesehen.

DFV

Neue Fachempfehlung zu Abfrage bei Notruf 112

Ob Brand oder Verkehrsunfall: Wer den Notruf 112 anruft, bekommt schnell Hilfe! Diese wichtige Reaktion in einem Notfall lernen Kinder bereits im Kindergarten bei der Brandschutzerziehung. Was die Leitstelle wissen muss, um die richtigen Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst zu alarmieren, wird über die so genannten „W-Fragen“ gelehrt.

Der Gemeinsame Ausschuss Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdB) hat diese Fragen nun in einer Fachempfehlung an die strukturierte Notrufabfrage der Leitstellen angepasst.

Das wichtigste W ist das „Wo?“. Ist der Ort des Notfalls klar, können Kräfte entsandt werden, auch wenn etwa bei einem Brand die Verbindung abreißt. Es folgen die Punkte „Was ist passiert?“, „Wer ruft an?“ und „Warten!“. „Es ist wichtig, dass sich die Brandschutzerziehung an die neuen Gegebenheiten der Leitstellen anpasst“, erläutert der Ausschussvorsitzende Frieder Kircher, der die Fachempfehlung gemeinsam mit Meike Maren Beinert und Gregor Strokosch erarbeitet hat.

Grundlage des Dokuments war ein Workshop beim Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung, bei dem die teilnehmenden Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland ihre Erfahrungen zum Thema einfließen ließen. „Der Brandschutzerzieher sollte sich

mit seiner örtlichen Leitstelle in Verbindung setzen und sich erkundigen, wie dort der Notruf abläuft. Auf dieses Schema sollte dann der Unterricht angepasst werden“, heißt es in der Fachempfehlung. So könne man mit den Kindern einen Notruf einüben, der in der Realität zu schneller Hilfe führe.

Die Fachempfehlung „Der Notruf in der Brandschutzerziehung und -aufklärung“ wird unterstützt und befürwortet vom Fachverband Leitstellen e.V. sowie dem Sachgebiet „Betrieblicher Brandschutz“ im Fachbereich „Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz“ der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung – DGUV e.V.. Das Dokument steht unter www.brandschutzaufklaerung.de zum Download zur Verfügung.

Das nächste Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung findet am 9. und 10. November 2018 in Bocholt (Nordrhein-Westfalen) statt; die Anmeldung hierfür ist noch unter www.brandschutzaufklaerung.de möglich.

Realitätsnahe Einsatzsituationen für 16 Notärztinnen und Notärzte

Am Samstag, den 25. August 2018, nahmen 16 Ärztinnen und Ärzte an einem sog. NASIM 25 Kurs des Instituts für Rettungs- und Notfallmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein teil. Es handelt sich hierbei um ein Simulationstraining von 25 Notfall-einsätzen zur Erlangung der Zusatzqualifikation „Notfallmedizin“.

Einer dieser Notfalleinsätze ist der schwere Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen in Fahrzeugen. Dabei wird das gemeinsame Vorgehen von Rettungsdienst und Feuerwehr mit realistischen Einsatzlagen und Verletztendarstellern geübt. Zwei Fahrzeuge mit insgesamt vier verletzten und eingeklemmten Personen mussten durch die angehenden Notärzte gesichtet und kategorisiert sowie priorisiert werden. Es müssen Entscheidungen getroffen werden, welche Person beispielsweise zuerst aus dem Fahrzeug gerettet wird. Daneben sind der Einsatz der Rettungswagen und der Transport der Patienten in die Krankenhäuser zu koordinieren. Die technische Rettung wird durch die Feuerwehr übernommen, Rettungsdienst und Feuerwehr arbeiten an der Einsatzstelle Hand in Hand und müssen sich aufeinander abstimmen. Gerade die Kommunikation unter den Einsatzkräften vor Ort am Unfallort und die Koordination der parallelen Tätigkeiten zur Rettung von Personen stellt eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten dar. In Stresssituationen müssen zügige und richtige Entscheidungen getroffen und transportiert werden.

Die Freiwilligen Feuerwehren in Kiel unterstützen bereits zum vierten Mal den Lehrgang für die Notärzte und bieten eine praxisnahe Ausbildung. Durch den Einsatz von Verletzten-Darstellern und der Tätigkeit der Feuerwehr an den Fahrzeugen wird für die Notärztinnen und Notärzte in der Ausbildung eine realistische Übungslage erzeugt.

Bei Verkehrsunfällen ist oftmals eine schnelle Rettung aus einem deformierten Fahrzeug notwendig – gerade bei Fahrzeugen der jüngeren Generation haben Rettungskräfte hier alle Hände voll zu tun. An diesem Tag war es möglich, verschiedenste Ansätze für die schnelle Befreiung von Personen aus einem Fahrzeug zu simulieren und eine Entscheidung für den besten Weg zu treffen.



Übersichtsbild von der inszenierten Unfallsituation mit zwei verunfallten Fahrzeugen.

Mit dabei waren Einsatzkräfte aus den Freiwilligen Feuerwehren Kiel-Russee und Kiel-Dietrichsdorf. Drei Ausbilder aus der Feuerwehr Kiel-Schilksee leiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an und gaben Tipps für eine zügige Befreiung von Patienten aus deformierten Fahrzeugen.

Nach der Befreiung der Personen wurden die rettungsdienstlichen und feuerwehrtechnischen Ansätze in Nachbesprechungen analysiert und bewertet.

Kai König

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren.

Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf eine aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren. Vielen Dank!

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen.

Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein





Wir waren dabei!



Am T-Wall-Spiel gab es jeden Tag Familienkarten für den Hansa-Park zu gewinnen.



Auch die Kleinsten scheuten sich nicht, Herz-Lungen-Wiederbelebung zu üben.



Aus alten Feuerwehrschräuchern konnten die Kids sich selbst tolle Schlüsselanhänger basteln.



Beindruckend war die Mini-Fettexplosion.



Innenminister Hans Joachim Grote legte selbst Hand an und löschte einen brennenden Fernseher.



Ministerpräsident Daniel Günther und Landtagspräsident Klaus Schlie kauften bei EDEKA-Fleischwerk-Mitarbeiterin Melanie Roloff Feuerwehr-Mettwürste - und zahlten bar.



Der Feuerwehr-Musikzug Amt Nortorfer Land gab ein Platzkonzert am Stand und erntete viel Beifall.



Wer sich traute, konnte unter Anleitung am Firetrainer arbeiten.

shJF

Aktionstag „Jugendfeuerwehr macht Schule“!

Jugendfeuerwehr macht Schule ... der erste landesweite Aktionstag war ein voller Erfolg. Erste Berichte über Facebook oder in der Presse zeigen ein überwältigendes Feedback. Nun möchten wir aber auch eure eigenen Berichte, Geschichten, Konzepte, Videos, Fotos und und und. Denn schließlich habt ihr ja nicht nur die Möglichkeit, neue Mitglieder für eure Jugendfeuerwehr zu gewinnen, sondern es winken auch noch tolle Preise mit eurer Idee.

? >

http://www.shjf.de/fileadmin/dokumente/Flyer_JFmS_2018_.pdf

Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen! Hier schon mal als Beispiel ein erster Bericht der Jugendfeuerwehr Brokstedt (Kreis Steinburg). Vielen Dank dafür.



Die JF Brokstedt beteiligte sich erfolgreich an der Aktion „Jugendfeuerwehr macht Schule“.

Am 29.08.2018 hat sich die Jugendabteilung der freiwilligen Feuerwehr Brokstedt am landesweiten Aktionstag „Jugendfeuerwehr macht Schule“ beteiligt.

Zusammen mit der Schulleitung haben wir ein Programm erarbeitet, in dem wir den einzelnen Klassen das Hobby Jugendfeuerwehr gebracht haben.

Dazu wurden verschiedene Stationen aufgebaut. Neben der

Präsentation unseres Fuhrparks gab es noch Stationen, bei denen Teamwork und Geschicklichkeit im Umgang mit Schläuchen bzw. mit dem Strahlrohr gefordert wurden.

Die Lehrer haben Klassenweise die Kinder der Stufen 1 bis 4 an die Stationen begleitet, wo diese von Jugendfeuerwehrmitgliedern übernommen wurden. Bei Klassenstärken von 18 bis 42 Kindern war es eine Herausforderung, die die jungen Feuerwehrleute aber mit Bravour gemeistert haben! Von den Kids, den Lehrern und der Schulleitung gab es hierzu ein tolles Feedback!

In der großen Pause haben wir in Staffelförderung einen Löschangriff vorgeführt. Dazu wurde über eine Strecke von 300 Metern die Wasserversorgung aus einem Unterflurhydranten aufgebaut und mittels eines C-Strahlrohres vom Angriffstrupp ein „Feuer“ gelöscht, welches durch zwei Verkehrsleitkegel dargestellt wurde.

Das Interesse der Kinder an der Feuerwehr war sehr groß und die Kinder kamen mit vielen neugierigen Fragen auf die Jugendfeuerwehrmitglieder und die Ausbilder zu.

Nachdem der Tag für die Jugendfeuerwehr schon um 7:45 Uhr mit der Vorbereitung und dem Aufbau der Stationen an der Grundschule begonnen hatte, haben wir den Tag um 12:30 Uhr im Gerätehaus beendet.

Die Jugendfeuerwehr Brokstedt ist froh, an diesem Aktionstag teilgenommen zu haben. Dieses Projekt hat allen sehr viel Freude bereitet und es ist für uns schön zu sehen, dass die Kinder Interesse an diesem tollen Ehrenamt zeigen!

Peter Krause

Aus den Kreisverbänden



Feuerwehr Lübeck

16. Lübecker Feuerwehrlauf in Travemünde

„Auf die Plätze, fertig, los!“ heißt es am Samstag, den 8. September wieder für die Läuferinnen und Läufer des 16. Lübecker Feuerwehrlaufs. Auch in diesem Jahr findet die beliebte Sportveranstaltung wieder in Travemünde statt.

Um 11 Uhr fällt der Startschuss für die Läufer und Nordic Walker der 5 Kilometer langen Strecke entlang des Brodtener Steilufers mit reizvoller Aussicht. Der Hauptlauf über eine Strecke von 10 Kilometer startet anschließend um 12 Uhr.

Die Sportveranstaltung ist für alle Hobby- und Vereinsläufer sowie natürlich für Mitglieder von Feuerwehren. Erwartet werden viele Läufer aus der Region. Die weiteste Anreise haben in diesem Jahr jedoch die Athleten aus Gailingen am Hochrhein, nahe der Schwei-

zer Grenze. Die Freiwillige Feuerwehr Böbs und die Berufsfeuerwehr Lübeck sind jeweils mit einem Team am Start.

Anmeldungen zur Teilnahme am Feuerwehrlauf sind bis kurz vor den Läufen am Start- und Zielpunkt am Brüggmanngarten möglich. Der Feuerwehrsportclub Lübeck freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer.

Lars Walther



StFv Flensburg

Freiwillige Feuerwehr - ein Abbild der Gesellschaft...

... ist das Motto bei der Freiwilligen Feuerwehr Flensburg-Jürgensby.

In der Freiwilligen Feuerwehr Flensburg-Jürgensby kommen vielseitige Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zusammen. Die Einstellung in der Wehr ist, dass jeder eine Bereicherung für die Truppe ist – egal, ob Frau oder Mann, Handwerker, Krankenpfleger, Gärtner oder Ingenieur.

„Wir können in unserer Gemeinschaft alle voneinander und von den unterschiedlichen Charakteren profitieren. Das macht uns stark und spricht für unsere Vielseitigkeit“, berichtet der Wehrführer Mario Quade. Der Mitgliederzuwachs ist momentan gut. Seit September des letzten Jahres haben in der Feuerwehr Jürgensby

kann bei der Feuerwehr herein zu schauen und so neue Menschen kennen zu lernen. „Das hat schon ein wenig Überwindung gekostet und ich wusste gar nicht, was auf mich zukommt. In Indien gibt es nichts Vergleichbares. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass ich herzlich aufgenommen wurde und aktiv mitwirken kann“, berichtet Praveen.



Vielfalt ist ein Erkennungszeichen der FF Flensburg-Jürgensby.

insgesamt sieben neue Kameradinnen und Kameraden den aktiven Dienst aufgenommen. Darunter sind zwei Frauen und zwei Kameraden mit Migrationshintergrund, die die Mannschaft hervorragend bereichern. Es kommt eher selten vor, dass sich Menschen mit Migrationshintergrund für das Hobby Freiwillige Feuerwehr begeistern. Die Freiwillige Feuerwehr Jürgensby freut sich über den Zuwachs und deren Motivation sich ehrenamtlich zu engagieren. Der Kamerad Rebaz Rashed kommt aus dem Nordirak und ist Kurde. Ihm ist es wichtig Menschen zu helfen und er sieht durch die Ausübung der Mitgliedschaft bei der Feuerwehr die Chance in Flensburg etwas Gutes zu tun und der Stadt etwas zurück zu geben. In der Feuerwehr Mitglied zu sein ist eine Bereicherung für ihn und ein wichtiger Bestandteil seines Alltags geworden. Rebaz ist gut in die Gesellschaft integriert und arbeitet beim diakonischen Werk als Flüchtlingsbetreuer und Kulturvermittler.

Ein weiteres positives Beispiel für Integration in die Feuerwehr ist der Kamerad Praveen Sundaram. Praveen kommt aus Indien, hat dort seinen Bachelor of Engineering erfolgreich abgeschlossen und ist für den Abschluss des Masters of Engineering in Fahrzeugtechnik nach Deutschland gekommen. Nach Abschluss des Studiums konnte Praveen eine Anstellung in Flensburg beim Kraftfahrt-Bundesamt finden. Ein Arbeitskollege hat Praveen gefragt, ob er sich vorstellen

Die Kameradin Lisa Marie Rossmann absolviert eine Ausbildung zur Krankenpflegerin, wurde durch die Erzählungen von Freunden, die bereits in der Feuerwehr sind, neugierig und hat sich dazu entschieden einfach anzufragen und mal mitzumachen. Sie findet die Kameradschaft und den Zusammenhalt in der Feuerwehr Jürgensby bemerkenswert und schätzt es, dass so viele verschiedene Charaktere eine starke Truppe bilden. Nachdem sie einige Dienste mitgemacht hat, fragte sie ihren Freund Nils Beushausen, der aufgrund des Studiums nach Flensburg gekommen ist, jetzt als Ingenieur arbeitet und schon Feuerwehrerfahrung aus St. Peter-Ording mitgebracht hat, ob er sich auch vorstellen kann in die Freiwillige Feuerwehr Jürgensby einzutreten. „Ich hatte auch Lust in Flensburg wieder in einer Feuerwehr aktiv mitzuwirken und mir hat es sofort wieder gefallen.“

Auch Fridtjof Lüth und Alexander Balduf sind für das Studium nach Flensburg gekommen und haben schon hinreichend Feuerwehrerfahrung in Ihren Heimatorten Drage an der Elbe und Weingarten in Baden-Württemberg gesammelt. „Ich mag einfach die Kameradschaft und die kleinen und großen Herausforderungen des Dienstes“, erzählt Fridtjof. Alexander berichtet: „Ich habe nach den ersten Monaten in Flensburg schnell festgestellt, dass mir einfach was fehlt und ich den Feuerwehrdienst vermisse“.

„Ich habe schon lange mit dem Gedanken gespielt in eine Feuerwehr einzutreten. Ich bin begeistert, wie abwechslungsreich die Ausbildungsdienste sind. Man lernt einfach viel dazu und kann mit dem Wissen Gutes tun“ sagt Ben-Marvin Krüger, der mit 19 Jahren der Jüngste in der Wehr ist und bald seine Ausbildung zum Schornsteinfeger abschließen wird.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Jürgensby ist jeder herzlich eingeladen sich einmal nach Absprache einen Dienst anzuschauen und mitzumachen. Weitere Informationen können von der Homepage www.ffjuergensby.de bezogen werden oder direkt beim Wehrführer Mario Quade telefonisch unter 0152 - 33797729 angefragt werden. Auch auf der Facebook Seite „Freiwillige Feuerwehr Flensburg-Jürgensby“ gibt es vielseitige Informationen über die Mitgliedschaft mit Bildern und Videos.

Mario Quade



LFV SH jetzt auch bei Facebook

<https://www.facebook.com/Landesfeuerwehrverband.Schleswig.Holstein?fref=ts>



KfV Segeberg

Feuerwehr Norderstedt: 1. Norderstedter Katastrophenschutztag am 13. Oktober 2018

In Deutschland wird derzeit gefeiert: 60 Jahre Zivilschutz. Auch in Norderstedt gibt es in diesem Jahr ein Jubiläum: Seit 30 Jahren liegt der Katastrophenschutz in den Händen der Stadt. Seitdem agieren sich -fast ausschließlich Ehrenamtliche für die Sicherheit der Norderstedter Bevölkerung. Erstmals im Stadtgebiet treten diese Akteure beim 1. Norderstedter Katastrophenschutztag nun gemeinsam in die Öffentlichkeit.

Ungewöhnliche Einblicke - vor allem in die Möglichkeiten der besonderen Gefahrenabwehr bei Großschadens- und Katastrophenslagen - werden möglich sein. Auch die Selbsthilfemöglichkeiten der Bevölkerung sollen durch Informationen und Hinweise an diesem Tage gestärkt werden. Mit Informationsständen, Vorstellungen von Gerätschaften und Fahrzeugen sowie Vorführungen soll dieses Ziel erreicht werden.

Bisher der Öffentlichkeit nicht zugängliche spezielle Teile der Katastrophenvorsorge werden präsentiert. So wird beispielsweise ein Behandlungsplatz des Sanitätsdienstes, eine Sandsackfüllstation, der Aufbau eines Trinkwassernotbrunnens, die Dekontamination von Personen vorgeführt. Auch die Landung am Veranstaltungsgelände mit Besichtigung des Rettungshubschraubers des BBK ist geplant. Viele Stationen laden aber vor allem zum Mitmachen und „selbst handanlegen“ ein.

Für die gesamte Familie hat sich das Organisationsteam rund um Amtsleiter Joachim Seyferth schon jetzt einige Attraktionen einfal- len lassen: Gerade viele Angebote für Kinder und Jugendliche sowie eine mobile Rettungsleitstelle werden das Programm ergänzen.

„Alle Menschen, Gemeinden und Regierungen sind an diesem Tag eingeladen, aktiv am Aufbau katastropheresistenter Gemein-

schaften und Länder mitzuwirken. Auch daher begehen wir diesen besonderen Tag in Norderstedt auf ganz besondere Art“, betont Amtsleiter Joachim Seyferth. Die UN-Generalversammlung rief diesen besonderen Tag erstmals im Jahr 1989 aus, um eine globale Kultur des Risikobewusstseins und der Katastrophenvorsorge zu fördern.

Fakten

Wann

Sonnabend, 13. Oktober 2018 von 10 bis 17 Uhr
Eröffnung um 10.00 Uhr durch Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder. Grußwort um 12 Uhr durch den Präsidenten des BBK, Christoph Unger. Zu Beginn: Auslösung der Norderstedter Sirenen als turnusmäßigen Probealarm

Wo

Direktes und umliegendes Gelände des Feuerwehrtechnischen Zentrums und der Freiwilligen Feuerwehr Harksheide, Stormarnstraße 2, 22844

Weitere Informationen stehen auf www.katastrophenschutztag.de zur Verfügung.

KATASTROPHEN SCHUTZTAG IN NORDERSTEDT

13. OKTOBER 2018 | 10 - 17 UHR FEUERWEHRTECHNISCHES ZENTRUM

Mehr unter www.katastrophenschutztag.de



KATASTROPHENSCHUTZ
Stadt Norderstedt

ViSdP:
Amt 37
Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst
und Katastrophenschutz
Stormarnstraße 2, 22844 Norderstedt

Gestaltung und Konzept:
www.kuki-design.de



KfV Stormarn

Feuerwehr Bargfeld-Stegen übernimmt modernstes Domizil in der Region

Nach einer gut zweijährigen Bauphase war es nun soweit: Die Feuerwehr Bargfeld-Stegen hat ein neues Feuerwehrhaus mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 600 m² bezogen, das auch optische Akzente setzt.

Eine Fachfirma hat das ehemalige Feuerwehrgerätehaus am historischen Dorfbau zuvor abgerissen. „Das alte Gerätehaus entsprach nicht mehr den Richtlinien der Feuerwehr-Unfallkasse, sondern dem Standard der 1960er-Jahre“, so Gemeindeführer Ronald Willmann. „Die Stellflächen waren viel zu eng.“ Nun



Einsatzfahrzeuge vor der neuen Feuerwache in Bargfeld-Stegen.

stand nach 30-jähriger Nutzung des alten Feuerwehrhauses mit 2.800 Einsätzen die Vollendung mit dem Umzug der 50-köpfigen Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr und den Einsatzfahrzeugen in die neue Remise an. Während der Bauphase konnte die Wehr als provisorisches Ausweichquartier den örtlichen Bauhof nutzen. Am gleichen Standort entstand ein neues Gebäude, das sich deutlich größer, moderner und heller darstellt.

Durch den Neubau werden die in den letzten Jahren gewachse-

nen Anforderungen an Sicherheit, Personal, Umweltschutz und größere Fahrzeuge gerecht. Auf einer Gesamtfläche von 400m² im Erdgeschoss einschließlich Fahrzeughalle und drei Einstellplätzen befinden sich Umkleieräume, Werkstatt, Atemschutzwerkstatt sowie weitere Lagermöglichkeiten. Großzügig gehalten sind die Umkleieräume für die Einsatzkräfte, da diese auch zusammen mit der Jugendfeuerwehr genutzt werden. Abgerundet werden die Räumlichkeiten durch sanitäre Anlagen sowie Duschmöglichkeiten für Männer und Frauen, eine Wäscherei für Feuerschutzkleidung, eine Anlage zur Notstromeinspeisung, eine Abgas-Absauganlage sowie Fingerprint-Sensor als Türöffner. Das gesamte Gebäude ist mit Einsatzmonitoren ausgestattet, um neben Details zu den Einsätzen auch aktuelle Wetterdaten und Sonderlagen einzusehen. In der Fahrzeughalle finden neben dem HLF 20/20, dem LF 8/6 und dem MTW auch ein Anhänger der Jugendfeuerwehr Platz. Auch die Galerie oberhalb der Fahrzeughalle ist sehr geräumig gehalten, da hier der große Schulungs- und Unterrichtsraum, Sozialraum samt Küche, sanitäre Anlagen, weitere Lagermöglichkeiten für Material und Jugendfeuerwehr sowie ein Büro für Wehrführung und Vorstand eingeplant wurden. Kosten: 1,7 Mio. Euro. Am Samstag, 08.09.2018 wird es beim Dorffest / Jubiläum Aktiv-Region Alsterland die Möglichkeit geben, sich das neue Gebäude in Ruhe anzuschauen. Im halbstündlichen Rhythmus werden Führungen durch das neue Feuerwehrgerätehaus sowie die Präsentation von Einsatzfahrzeugen und technischer Ausstattung angeboten.

Andre Poser



KfV Ostholstein

KFS 80 weiter ein voller Erfolg

Die Freiwillige Feuerwehr Scharbeutz hat schon fast zwei Jahre eine Kinderabteilung - namens „KFS 80“ und heute kann das Team der KFS 80 stolz behaupten, dass weitere Kids nun Nachwuchs vom Nachwuchs sind.

„Insgesamt können vier weitere „Früchte“ geerntet werden, denn insgesamt werden vier Kids@KFS 80 nun zu Jugendlichen@JFS 80. Außerdem können wir auch eine sehr positive Bilanz ziehen, denn wir haben aktuell zirka 35 Kids in unserer Kinderabteilung und es macht mit den Kids einfach richtig Spaß“, so David Siegmund, Leiter der KFS 80.

Die Verantwortlichen freuen sich riesig über das Ergebnis, denn seit fast zwei Jahren sind sechs Kids in die Jugendfeuerwehr Scharbeutz (JFS 80) übergetreten. Nach den Sommerferien haben die Jugendlichen gemeinsam mit ihrem Jugendwart Marc Rollmann die „Neuen“ empfangen

und aufgenommen. Sie sind sichtlich stolz jetzt ein Teil vom Team der JFS 80 zu sein und nun bei den „Großen“ unter dem Nachwuchs mitzumachen.

Bei der Kinderfeuerwehr spielt nicht nur die Feuerwehr eine Rolle, sondern auch viele Dinge wie Teamfähigkeit, Spiele, Gemeinschaft, Teambuilding und vieles mehr. Auch unsere Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr Scharbeutz profitieren von unserer Kinderfeuerwehr, denn in den nächsten Jahren werden noch weitere zahlreiche Kids übertreten und unsere JFS 80 kräftig verstärken. „Nachwuchs für unseren Nachwuchs“, so David Siegmund weiter.

Sebastian Levgrün



Hier halten David Siegmund, Leiter der KFS80 und Kerstin Gragert, stellv. Leiterin der KFS80, an den Kids fest, aber das Team der JFS 80 schaffen es natürlich die neuen Jugendlichen zu sich zu holen.

MINI-KREUZFAHRT ZUM MINI-PREIS



JETZT IHREN FEUERWEHR-VORTEIL SICHERN



In Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein



SPAREN
SIE BIS
ZU 68€

p. P. ab
59 €^{*}
statt 127€

MINI-KREUZFAHRT „Frühstücksbuffet“

Sichern Sie sich Ihren Feuerwehr-Vorteil! Erleben Sie eine perfekte Kurzreise auf See inklusive 4 Stunden Aufenthalt in Oslo zu einem unschlagbar günstigen Preis!

Ausgewählte Abfahrten ab Kiel vom 04.11.-29.12.2018 und vom 02.01.-03.04.2019 und nur für die Abfahrtstage Sonntag bis Mittwoch.

Kiel-Oslo-Kiel, inklusive

- 2x Übernachtung an Bord in einer 3-Sterne-Kabine Innen
- 2x Frühstücksbuffet
- Showprogramm

Reisezeiträume

November-Dezember 2018

Januar-April 2019

p. P. ab
59 €
statt 127€

p. P. ab
65 €
statt 131,40€

Zusatzleistungen p. P.

Zusatzleistungen p. P.	ab
3-Sterne-Kabine mit Meerblick	30€
Dreistündige Stadtrundfahrt durch Oslo	41,40€
Skandinavisches Schlemmerbuffet	36,10€
Skandinavisches Weihnachtsbuffet (nur vom 02.11.-16.12.2018)	43,60€
3-Gänge-Menü à la Carte	43,20€



EXTRA-VORTEIL!
PRO AKTIVIERUNGSCODE
SIND BIS ZU 2 KABINEN
BUCHBAR.

Jetzt bis zu 5 Aktivierungscodes anfordern und Angebot buchen! Vom 14.-28.09.2018 auf colorline@lfv-sh.de**

* Im Reisezeitraum Nov.-Dez. 2018 / Im Reisezeitraum Jan.-Apr. 2019 p. P. ab 65€ statt 131,40€ (Bei 2-er Belegung in einer 3-Sterne-Kabine Innen) ** Bei Nichtantritt der Reise fallen Rücktrittsgebühren i.H.v. 59€ (2018) und 65€ (2019) p.P. an. Das Angebot ist begrenzt und gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit. Color Line GmbH, Norwegenkai, 24143 Kiel

Einsatzberichte



KfV Ostholstein

Brand in Messi-Wohnung – Bewohnerin durch Feuerwehr gerettet

Am frühen Mittwochmorgen kam es zu einem Wohnungsbrand in einem Reihenhaus in Pansdorf. Die Feuerwehr konnte eine ältere Dame aus der Wohnung im 1. Obergeschoss retten, sie kam später mit Rettungswagen und Notarzt in eine Klinik. Die Löscharbeiten zogen sich hin, da die Wohnung offenbar völlig zugemüllt war.

Großalarm für die Feuerwehren Pansdorf, Techau, Timmendorfer Strand und Bad Schwartau am Mittwochmorgen gegen 3:30 Uhr. In der Schulstraße kam es aus noch ungeklärter Ursache zu einem Wohnungsbrand in einem Reihenhaus. Beim Eintreffen der ersten



Eine ältere Dame wurde bei dem Feuer in Pansdorf verletzt.

Einsatzkräfte stand der vordere Bereich der Wohnung lichterloh in Flammen. „Wir begannen sofort mit der Menschenrettung und Brandbekämpfung.“, sagt Wehrführer Marco Krebs von der Feuerwehr. Die Hausbewohnerin konnte dann durch einen Atemschutztrupp gerettet werden. Die ältere Dame lebte allein in der Wohnung. Hinzu kam, dass die Wohnung völlig vermüllt war und es den Einsatzkräften nur unter schwerer körperlicher Anstrengung gelang die Wohnung zu betreten. Kurze Zeit später konnten die Kräfte der Feuerwehr das Feuer löschen. Zusätzlich wurde der Dachbereich auf mögliche Brandnester mit der Drehleiter aus Timmendorfer Strand kontrolliert. Die Wohnung brannte komplett aus und ist somit erst einmal unbewohnbar. Andere Bewohner des Reihenhaus konnten sich selbst in Sicherheit bringen.

Es waren über 70 Feuerwehrleute im Einsatz. Die Straßen rund um den Brandort waren gesperrt. Der kriminaltechnische Dienst der Polizei untersucht nun die Ursache des Feuers. Über die Schadenshöhe machte die Polizei keine Angaben.

Arne Jappe



KfV Segeberg

Gefahrstofferkundung nahe der Autobahn – Bestätigung kam aus den USA

Am Samstag, den 01.09.2018, wurde die Freiwillige Feuerwehr Norderstedt zu einem Einsatz auf dem Autobahnrastplatz „Bönningstedt“ an der A7 alarmiert. Vor Ort hatte ein LKW-Fahrer, als er seine Fahrt nach einer Ruhepause fortsetzen wollte, in unmittelbarer Nähe seines Fahrzeugs drei Haufen eines gelblichen Granulats entdeckt.

Von diesem ging ein stechend-beißender Geruch aus, der sich in Richtung Autobahn ausdehnte. Gegen 09:20 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Norderstedt mit der örtlich zuständigen Freiwilligen Feuerwehr Garstedt und dem Gefahrgutzug bestehend aus den beiden Ortswehren Friedrichsgabe und Glas- hütte alarmiert.

Als Sofortmaßnahme wurden sowohl die Zufahrt zum Rastplatz, als auch der Bereich um das Granulat abgesperrt. Mit Atemschutz und Kontaminationsschutzanzügen ausgestattete Einsatzkräfte gingen daraufhin in den Gefahrenbereich vor, um mit Messgeräten Proben des Stoffes zu nehmen.

Nachdem das erste Messgerät „True Defender“ in der Gefahrstoffdatenbank keinen Treffer fand, wurde das ausgeworfene Spektrometer des Stoffes per E-Mail an den 24h-Support

des Geräteherstellers in die USA gesendet. Parallel lief die Analyse des zweiten Messgerätes, des „First Defender“ weiter. Letztendlich ergab diese Analyse, dass es sich bei dem aufgefundenen Stoff um Calciumcarbonat handelte. Das Analyseergebnis wurde später aus den USA bestätigt.

Nach Abstimmung mit dem Umweltdienst der Feuerwehr Hamburg wurde der Feststoff im weiteren Einsatzverlauf durch Atemschutzgeräteträger aufgenommen, im Plane eingeschlagen und der Autobahnmeisterei zur fachgerechten Entsorgung übergeben. Gegen 13:00 Uhr war der Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Norderstedt, die mit rund 40 Einsatzkräften vor Ort war, beendet. Ein Verursacher konnte vor Ort nicht ermittelt werden.

Niels Philip Kögler



Am Rastplatz Bönningstedt nahm die Feuerwehr ausgelauenes giftiges Granulat auf.

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration



Wir helfen in unserem Land

Bündnis Katastrophenschutz Schleswig-Holstein

8. September 2018, 10 - 16 Uhr

Paradeplatz Rendsburg

Katastrophenschutztag

Schleswig-Holstein

Ab 11 Uhr Fahrzeugübergabe durch den Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein Hans-Joachim Grote



**STADTFEUERWEHRVERBAND
HANSESTADT LÜBECK**

Der Stadtfeuerwehrverband Hansestadt Lübeck
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Geschäftsführerin/
Geschäftsführer**

zur hauptamtlichen Führung der Geschäftsstelle.

Nähere Informationen zum Stellenangebot sind
unter stellenangebote.stfv-luebeck.de einsehbar.



**POLIZEI
SHOW 2018**
mit **FEUERWEHR + VERKEHRSWACHT**

Moderation: Ingo Oschmann

10.11.18 **13:30 Uhr & 18 Uhr**

Sparkassen-Arena-Kiel

Die Karten erhalten Sie im Ticketcenter der Sparkassen-Arena-Kiel und im KN-Ticketshop in der Kundenhalle der Kieler Nachrichten (Fleethörn) sowie an allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

Tickethotline: 0431 - 98 210 226
(Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr; Sa. 9 bis 13 Uhr)

Im Internet unter: www.sparkassen-arena-kiel.de oder
per E-Mail: tickets@sparkassen-arena-kiel.de

100% **AKROBATIK COMEDY MUSIC**
FAMILY ENTERTAINMENT

Kieler Nachrichten, familia, eventim, GITEIL, LfV, SPARKASSEN ARENA KIEL